

3. Invaliden-Versicherung

nach dem Reichsgesetz vom 13. Juli 1899.

a. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes errichteten Versicherungsanstalten und zugelassenen Kasseneinrichtungen.

(Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamts 18. Jahrgang Nr. 1 1902.)

Es waren vorhanden 1900:	31 Ver- sicherungs- anstalten	9 Kassen- ein- richtungen	zusammen 40 Ver- sicherungs- träger
Mitglieder der Vorstände	170	97	267
Hilfsarbeiter der Vorstände	42	6	48
Kassen-, Bureau- und Kanzleibeamte	1 753	84	1 837
Unterbeamte	132	26	158
Kontrollbeamte	328	.	328
Mitglieder der Ausschüsse	616	.	616
Beisitzer bei den unteren Verwaltungs- behörden	10 727	.	10 727
In Heilstätten beschäftigte Personen .	224	28	252
Schiedsgerichte	88	30	118
Schiedsgerichtsbeisitzer	2 908	420	3 328
Maxlenverkaufsstellen	6 421	.	6 421
Mit der Einziehung der Beiträge be- auftragte Stellen	7 060	.	7 060

An Entschädigungsbeträgen sind einschließlich der auf das Reich entfallenden Belastung (30 761 768 M.) von den 40 Versicherungsträgern im Jahre 1900 gezahlt worden:		in 1 000 M.
a. Invalidenrenten		53 573,1
b. Krankenrenten		651,4
c. Altersrenten		26 224,2
Beitragserstattungen		
d. bei Heirath		4 939,0
e. » Unfall		11,0
f. » Tod		1 666,7
g. Heilverfahren		5 578,3
h. Invalidenhausepflege		15,1
i. Außerordentliche Leistungen		70,5
	zusammen . . .	92 729,3

Geschäftsergebnisse im Allgemeinen.

Bei den 31 Versicherungsanstalten und den 9 besonderen Kassen sind vom 1. Januar 1891 bis zum Schluß des Jahres 1901 insgesammt anerkannt Ansprüche auf Invalidenrente 734 251, auf Krankenrente 14 309, auf Altersrente 389 971, zusammen 1 138 531. Von diesen Renten liefen am 1. Januar 1902 (vorbehaltlich der Veränderungen durch erst nachträglich bekannt werdende Befälle) 675 095, und zwar 486 945 Invalidenrenten, 8 700 Krankenrenten und 179 450 Altersrenten.

Von den Ansprüchen auf Beitragserstattung wurden seit Anwendung der Bestimmungen hierüber (Mitte 1895) bis zum Schluß des Jahres 1901 anerkannt in Fällen der Verheirathung 742 910, in Unfällen 589, in Todesfällen 164 236, zusammen 907 735.

Im Jahre 1901 sind insgesammt etwa 98 Millionen Mark gezahlt worden, und zwar 65,0 Millionen Mark Invalidenrenten, 1,3 Millionen Mark Krankenrenten, 24,7 Millionen Mark Altersrenten und 7,0 Millionen Mark Beitragserstattungen.

Die Durchschnittshöhe der in den Jahren 1892 bis 1900 bewilligten Invalidenrenten beträgt: 114,7; 118,0; 121,2; 124,1; 127,3; 129,4; 125,6; 131,8;

126,7; 128,7; 130,8; 131,6 und 142,04 M.; die der Altersrenten: 133,4; 135,8; 138,0; 141,6 und 145,54 M.

Im Ganzen wurden seit Einführung der Invalidenversicherung bis zum Schluß des Jahres 1900 für Zwecke der Heilbehandlung 16,4 Millionen Mark aufgewendet, wovon 5,6 Millionen Mark, hierunter für Behandlung von Lungentuberkulosen allein 3,4 Millionen Mark, auf das Jahr 1900 entfielen. Im Besitze eigener Heilanstalten bezw. Krankenhäuser sind die Versicherungsanstalten Berlin, Braunschweig, Hansestädte, Schlesien, Hannover, Elsaß-Lothringen, Brandenburg, Baden, Thüringen, Württemberg und Großherz. Hessen.

Der Vermögensbestand der 40 Versicherungsträger belief sich am Schluß des Jahres 1900 auschl. des Werthes der Inventarien (1 436 415,74 M.) auf..... 845 759 050,99 M., davon entfielen auf
 den Kassenbestand u. 13 592 795,75 »
 Werthpapiere und Darlehen 809 879 694,32 »
 Grundbesitz 22 286 560,92 »
 b. h. von 1 000 M. Vermögen waren 16 M. im Kassenbestande, 958 M. waren in Werthpapieren und Darlehen, endlich 26 M. in Grundstücken angelegt.